



Berlin, den 17. November 2017/079

Mitgliederversammlung des Automaten-Verband Schleswig-Holstein e.V. – Erfolgreiche Verbandsaktivitäten auf allen Ebenen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer der BA-Mitgliedsverbände,

am 30. Oktober 2017 lud der Automaten-Verband Schleswig-Holstein e.V. (ASH) nach Neumünster zu seiner traditionellen Mitgliederversammlung im Herbst. Der 1. Vorsitzende des ASH, Wolfgang Voß, konnte gemeinsam mit seinem Vorstand rund 90 Mitglieder im „Alten Stahlwerk“ in Neumünster begrüßen.

Die Tagesordnung der ASH-Versammlung hielt wieder zahlreiche interessante Themen für die Anwesenden bereit. Die hierfür gewählte Mischung aus Rechtsinformationen, Berichten über die Verbandstätigkeiten sowie unternehmenspraktischen Hinweisen konnte die Mitglieder überzeugen.

So stellte sich zunächst der Kommunikationsbeauftragte des ASH, Mario Tants, der Versammlung vor und berichtete über seine bisherigen Tätigkeiten und Eindrücke zur Landes-, bzw. Kommunalpolitik. Er berichtete exemplarisch über den Kampf gegen die Vergnügungssteuer in der Stadt Schleswig. Eindrücklich schilderte Tants zusammen mit einem ortsansässigen Unternehmer das gewählte Vorgehen sowie die Argumentation gegenüber den politischen Entscheidungsträgern und der Verwaltung. Letztendlich konnte durch den gemeinsamen Einsatz erreicht werden, dass die Steuer nur moderat angehoben wird. Wolfgang Voß, der sich bereits seit Jahren dem Kampf gegen die sich stetig weiterdrehende Vergnügungssteuerschraube verschrieben hat, appellierte an die anwesenden Unternehmer, aktiv gegen drohende Erhöhungen vorzugehen und möglichst die Argumentation mit detaillierten Zahlen zu unterfüttern.



Der Justitiar des ASH, RA Lüder Gause, widmete sich nicht nur in gewohnt souveräner Weise der Rechtslage in Schleswig-Holstein und weiteren Bundesländern, sondern rief auch zur Einigkeit im Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA) auf. RA Stephan Burger, Justitiar des BA, rundete die juristischen Ausführungen seines Kollegen aus Schleswig-Holstein durch einen Bericht über die Situation in anderen Bundesländern ab, wobei er insbesondere die Lage im benachbarten Niedersachsen thematisierte. Ebenso informierte Burger über den Sachstand hinsichtlich des Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrages (2. GlüÄndStV). Dieser stellt sich dergestalt dar, dass die schleswig-holsteinische Landesregierung unbeirrbar an ihrem Beschluss festhält, dem neuen Staatsvertrag nicht zuzustimmen, weshalb dieser in Gänze scheitern dürfte. Eine Entwicklung, die nicht zuletzt auch auf die kontinuierliche politische Arbeit und die guten Kontakten des ASH im nördlichsten deutschen Bundesland zurückzuführen ist.

Abgerundet wurde die Versammlung durch Olaf Schließheit, Sozialkonzeptbeauftragter des Vorsitzenden, welcher den notwendigen Bericht zur Umsetzung des Sozialkonzeptes in Schleswig-Holstein der Versammlung erläuterte. Hierzu benutzte er den Vordruck, den die AWI GmbH dankenswerterweise für Verbandsmitglieder zur Verfügung stellt.

Nach einem überaus informativen Nachmittag hatten die Mitglieder und Gäste des ASH abschließend bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit für den Austausch untereinander.

Mit freundlichen Grüßen

RA Stephan Burger
Justitiar

Folgen Sie dem BA jetzt auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/pages/Bundesverband-Automatenunternehmer/214671368711505>

https://twitter.com/BA_Automaten



BA direkt ist ein gemeinsamer Service des BA und seiner Mitgliedsverbände zur kurzfristigen Information der Mitgliedsunternehmen in den Landes- und Fachverbänden des Bundesverband Automatenunternehmer e.V.